

PRESSEKONFERENZ

mit

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Bildungsreferentin

HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.
Bildungsdirektor

zum Thema

**Schulstart in Oberösterreich-
Neuerungen und Schwerpunkte 2024/25**

am

Donnerstag, 05. September 2024

Bildungsdirektion OÖ um 10:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag.^a Birgit Kopf | Presse Bildungsdirektion OÖ | +43 0732 7071 4042 | +43 664 6007288 689
birgit.kopf@bildung-ooe.gv.at

„Schülerinnen und Schüler sind die Zukunft unseres Landes. Es ist unsere Aufgabe, ihnen individuell die besten Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Grundvoraussetzung dafür sind sichere Schulen. Aus diesem Grund stelle ich das Schuljahr 2024/25 unter den Schwerpunkt ‚Hinschauen statt wegschauen‘. Dabei werden wir eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz unserer Kinder an den Schulen setzen. Wir beginnen mit der Einführung von verpflichtenden Kinderschutzkonzepten für jede Schule. Zudem wird es Multiprofessionelle Teams für Schulen geben müssen. Außerdem wird das kommende Schuljahr auch unter dem Stern der Deutschförderung stehen, um allen Kindern die besten Chancen zu ermöglichen. Neben den sehr erfolgreichen Deutschförderklassen braucht es noch weitere Schritte. Hier denke ich etwa an ganze ‚Intensiv-Sprachlernkurse‘, die den Deutschförderklassen vorgelagert sind. Ziel muss es sein, unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und Schulleitungen bestmöglich zu unterstützen und ihnen ein sicheres und förderndes Lern- und Arbeitsumfeld zu ermöglichen.“

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

„Wir stehen in Oberösterreich für eine Überzeugung: Bildung ist die Chance für junge Menschen, sich für ihre Zukunft zu rüsten. Und die Möglichkeit für jede Einzelne und jeden Einzelnen, seine bzw. ihre Talente zu entfalten. Gemeinsam mit den oberösterreichischen Pädagoginnen und Pädagogen setzen wir alles daran, junge Menschen bei der Realisierung einer erfolgreichen Schullaufbahn zu unterstützen und die bestmöglichen schulischen Voraussetzungen für alle Kinder in unserem Bundesland zu schaffen. Wir investieren dort, wo sich die Zukunft unseres Landes entscheidet. Bei unseren Jüngsten. Indem wir die Bildung stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die individuelle Entfaltung unserer Jugend fördern. Eine starke Gemeinschaft beginnt mit der Unterstützung ihrer jüngsten Mitglieder. Auf Oberösterreich ist und bleibt damit Verlass.“

Bildungsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander

„Bildung eröffnet Chancen. Das oberösterreichische Schulsystem verfügt über ein Bildungswesen, in dem jedes Kind je nach Talent und Neigung die entsprechende Förderung erfährt und dementsprechend große Chancen im Leben und auf dem Arbeitsmarkt hat. Unsere Verantwortung ist es, das Bildungssystem in Oberösterreich konsequent qualitativ weiterzuentwickeln.“

Bildungsdirektor HR Mag. DR. Alfred Klampfer, B.A.

Schulstart in Oberösterreich

Zahlen, Daten und Fakten zum Schuljahr 2024/25

Für **200.000 Schülerinnen und Schüler, 21.000 Lehrerinnen und Lehrer** an **1.000 Schulen** beginnt am kommenden Montag das neue Schuljahr

Für das Schuljahr 2024/25 haben sich in den **OÖ Volksschulen** insgesamt **15.253 Kinder** neu angemeldet. Diese teilen sich auf die Oberösterreichischen Bezirke wie folgt auf:

Linz-Stadt	1.888	Linz-Land	1.548
Steyr-Stadt	304	Perg	797
Wels-Stadt	595	Ried	663
Braunau	1.095	Rohrbach	562
Eferding	391	Schärding	609
Freistadt	740	Steyr-Land	676
Gmunden	983	Urfahr-Umgebung	898
Grieskirchen	712	Vöcklabruck	1.384
Kirchdorf	525	Wels-Land	883

Schülerinnen- und Schülerzahlen in den einzelnen Schultypen

Pflichtschulbereich				
	Anzahl der Schulen	2023/24	2024/25 vorläufig	2024/25 zu 2023/24
Volksschulen	528	66.569	67.505	1,39 %
Mittelschulen	215	42.572	42.692	0,28 %
PTS	39	2.822	2.815	- 0,25 %
Sonderschulen	37	1.326	1.707	22,32 %
SUMME APS	819	113.289	114.719	1,25 %
Berufsschulen				
Berufsschulen	22	24.514	24.395	- 0,49 %

LWBFS				
LWBFS	15	3.362	3.335	- 0,81 %

AHS und BMHS				
	Anzahl Schulen	2023/24	2024/25 vorläufig	2024/25 zu 2023/24
AHS	51	28.658	28.776	0,41 %
BAfEP	6	1.836	1.911	3,92 %
HAK/HAS	18	7.483	7.499	0,21 %
HUM	32	7.879	8.202	3,94 %
HTL	16	10.935	10.905	- 0,28 %
SUMME AHS+BMHS	123	56.791	57.293	0,88 %
Gesamt-summe	979	197.956	199.742	0,89 %

Schwerpunkte und Neuerungen 2024/25

Schwerpunkt Unterstützung der Pädagoginnen und Pädagogen

Es wurden bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen zu unterstützen. Das Land Oberösterreich investierte in **Schulsozialarbeit** und **administrative Assistenzkräfte**, um den Lehrkräften mehr Zeit für ihre pädagogischen Aufgaben zu verschaffen. Mit der **Einrichtung des Zentrums Sprachliche Bildung** wurde zudem eine neue Servicestelle geschaffen, die Lehrkräfte in der sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern unterstützt. **Die Schulsozialarbeit** wurde mit **zusätzlichen Vollzeitstellen** ausgebaut, wodurch nun **62 Vollzeitkräfte an 300 Schulen rund 50.000 Schülerinnen und Schüler** betreuen. **Im administrativen Bereich** wurden **neue Assistenzkräfte** eingestellt, um die Schulleitungen von bürokratischen Aufgaben zu entlasten. Das **Zentrum Sprachliche Bildung** leistete mehr als 1.600 Beratungen für Lehrkräfte und Schulleitungen, insbesondere zur Förderung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. Im Januar 2024 startete das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Bildungsdirektion OÖ die **Kampagne „Zukunft gestalten. Lehrer werden. Wir werben um Dich“**. Die Initiative zielte darauf ab, junge Menschen und Quereinsteiger für den sinnstiftenden Lehrberuf zu gewinnen und die öffentliche Wahrnehmung auf dessen verantwortungsvolle, vielseitige und zukunftssichere Natur zu lenken.

Moderne Schulen für moderne Bildung

Das Land Oberösterreich fördert die Gemeinden als gesetzliche Erhalter der öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen (Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnische Schulen) bei Bau-, Adaptierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Im aktuellen Bau- und Finanzierungsprogramm für die OÖ Pflichtschulen befinden sich in Summe 145 Projekte mit Gesamtkosten von rund 463 Mio. Euro.

- Gesamtinvestition: 463 Mio. Euro für 145 Projekte.
- Zusätzliche Projekte: Weitere 114 Projekte mit geschätzten Kosten von ca. 278 Mio. Euro befinden sich derzeit im Planungsstadium auf Gemeindeebene.
- Ziel ist die Modernisierung von Schulgebäuden, um moderne pädagogische Konzepte zu ermöglichen und die Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer weiter zu verbessern.

Fortführung bewährter Kooperationen und Projekte

Das im letzten Schuljahr gestartete erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen Bildungsdirektion und OÖ Rechtsanwaltskammer **Prävention gegen Hass im Netz** wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Auch die allseits beliebten **Gütesiegel Gesunde Schule, Bewegte Schule, das Sportgütesiegel** und das **Musikgütesiegel Meistersingerschulen** werden auch dieses Jahr verliehen. Sie haben sich letztes Jahr großer Beliebtheit erfreut. **Talente Oberösterreich** begeistert mit einem vielfältigen Jahresprogramm und es kommt zu einer Ausrollung der **Täglichen Bewegungseinheit**.

Schwerpunkt Unterstützung durch Erhöhung Schulsozialarbeit

Oberösterreich baut die Schulsozialarbeit deutlich aus. Durch den deutlichen Ausbau der Schulsozialarbeit (von 52 auf 62 Vollzeitstellen) und des psychosozialen Unterstützungspersonals (kontinuierliche Betreuung an mindestens 18 neuen Schulstandorten) reagieren wir gezielt auf die Herausforderungen, denen unsere Jugend heute gegenübersteht. Oberösterreich erweitert Angebot um fast 20%. Die zusätzlichen zehn Vollzeitstellen bringen das Angebot an 50 weitere Pflichtschulen in Oberösterreich.

Infobox

Ziel: Den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern. Wir investieren damit dort, wo die Zukunft unseres Landes entschieden wird. Bei unseren Jüngsten.

Ausbau der Stellen: Die Zahl der Vollzeitstellen im SuSA-Programm erhöht sich von 52 (74 Personen) auf 62, ein Zuwachs von 10 Vollzeitstellen.

Das Land OÖ investiert in den Ausbau insgesamt ca. € 710.000.

Wo ist die SuSA im Einsatz? Schulsozialarbeit bietet Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche direkt in etwa 250 Schulen (ca. 50.000 Schülerinnen und Schüler), um präventiv Probleme anzugehen und zu lösen. Durch die Aufstockung wird die Präsenz um 50 Schulen ausgebaut.

Schwerpunkt Unterstützung durch Administrative Assistenzkräfte

In Oberösterreich zielt man darauf ab, Pflichtschulen im administrativen Bereich zu entlasten und die Schulverwaltung zu professionalisieren. Das Projekt der „Administrativen Assistenzkräfte für Pflichtschulen“ hat in Oö mit einem Pilotversuch mit Anstellungen ab Mai 2021 gestartet. Es wurden mehrere Schultypen, die örtlich gut erreichbar bzw. an einem Standort sind, zusammengefasst und mit je einer Person besetzt. Das Projekt wurde mit dem Schuljahr 2021/22 ausgeweitet und es waren auch hier meist VS und MS in einem Verbund, sofern die Voraussetzungen dies erlaubt haben. Auch im Schuljahr 2023/24 konnte dies so fortgesetzt werden. **135 Personen** sind derzeit als administrative Assistenzkräfte angestellt.

Schwerpunkt Unterstützung durch Zentrum Sprachliche Bildung

Mit dem Schuljahresbeginn 2023/24 wurde das "Zentrum Sprachliche Bildung Oberösterreich ins Leben gerufen, eine **Servicestelle**, die speziell darauf ausgerichtet ist, schulische Maßnahmen zur **umfassenden sprachlichen Förderung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler** an Pflichtschulen und Unterstufen allgemeinbildender höherer Schulen sowie der Sekundarstufe 2 zu unterstützen.

Das ZSB OÖ ist eine Servicestelle für Lehrkräfte und Schulleitungen, um auf einfache Weise **schulpraktische und rechtliche Fragen** zu klären. **Fachliche Beratung und Unterstützung** stehen rund um die Förderung von Schülerinnen und Schülern in **mehrsprachigen Klassen, Deutschförderkursen und Deutschförderklassen** im Fokus.

Infobox

- Besteht seit September 2023, Kernteam aus 7 Lehrerinnen
- **mehr als 1600 Beratungen** per Telefon, Mail, in Onlinesprechstunden und bei Präsenzveranstaltungen
- ca. **1000 davon im Primarbereich**; der Rest aufgeteilt auf Sekundarstufe, Sonderschulen, Polytechnischen Schulen und Menschen aus anderen Bereichen
- **ca. 550 Beratungen mit Sprachförderlehrkräften oder Deutschförderklassenlehrkräften, 400 Beratungen mit Schulleitungen, 260 Beratungen mit Klassenlehrkräften**, der Rest

verteilt sich auf andere Lehrkräfte und Personen in sonstigen Funktionen (Erstsprachenlehrkräfte, Betreuungslehrkräfte, Diversitätsmanager, Schulqualitätsmanager, ...)

- verteilt auf alle Bildungsregionen
- Beratungsinhalte waren vor allem: Mika-D, Rechtliches, Praxistipps, Sprachförderklasse und -kurs, Einstufung und Beurteilung, Jahres- und Förderplanung...

Unterstützung durch Kooperationen

Die Bildungsdirektion setzt sich gemeinsam mit **schulnahen Organisationen** aktiv dafür ein, allen Formen von Gewalt, Rassismus, Mobbing und sozialer Ausgrenzung durch vernetztes und koordiniertes Handeln entgegenzuwirken. Eine enge **Zusammenarbeit** zwischen den Schulen, Erziehungsberechtigten und Fachkräften ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Neben den bestehenden Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen an Oberösterreichs Schulen setzt die Bildungsdirektion auf die **verstärkte Vernetzung mit externen Partnern** wie der Polizei, der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem OÖ. Jugendrotkreuz, die auch den Schulen seit vielen Jahren als verlässliche und kompetente Partner zur Verfügung stehen.

Die Bildungsdirektion/Schulpsychologie ist Teil einer **Gewaltpräventionsplattform**, die den Bereich Bildung/Schule abdeckt. Mittels gezielter Projekte und Programme zur Förderung von Lebenskompetenzen wird ein wesentlicher Beitrag zur Gewalt- genauso wie zur Suchtprävention geleistet. Alle Informationen dazu: <https://www.gewaltpraevention-ooe.at/>

Übersicht über die bestehenden Präventionsangebote:

1. Bildungsdirektion OÖ / Schulpsychologie

- **Faustlos – Programm zur Gewaltprävention an VS**
An über 150 VS gibt es einen Medienkoffer „Faustlos“. Dazu gibt es immer wieder Veranstaltungen zum Umgang mit diesen Utensilien. Jeweils 1 – 2 Lehrer/innen pro Schule sowie SchulpsychologInnen und Schulaufsichtspersonen nehmen an den Schulungen teil.
- **Maßgeschneiderte Angebote** für Schulstandorte seitens der Schulpsychologie, je nach Bedarf und Ausgangssituation (Beiträge zum sozialen Lernen, Workshops für Schüler/innen genauso wie für Pädagog/innen)
- **Unterstützung im Zuge von Suspendierungen:** Einzelfallhilfe, Bearbeitung von Erlebnissen, Vorbereitung der Rückkehr in der Klasse

- **Niederschwellige Unterstützung** durch Schulsozialarbeit und -sozialpädagogik an Pflichtschulen: Einzelfallhilfe, Arbeit mit Klassen oder Kleingruppen, Unterstützung im sozialen Lernen
- **Sichere Schule** – Austauschgruppe für Schulleitungen in der Bildungsregion Linz.

2. BD OÖ gemeinsam mit der Education Group

- **Medienfit – Workshops für VS-PädagogInnen in OÖ**
In jeder Bildungsregion werden seit dem Schuljahr 2016/17 dazu Workshops angeboten.
- **Vernetzungstreffen für Gewalt-Schule-Medien-MultiplikatorInnen mit den Themen:**
 - Die digitale Verführung. Zum Verhältnis von Gewalt, Schule, Medien
 - Digitalisierung als Chance für Persönlichkeitsentwicklung im Raum Schule
 - Das Digitale in der Schule. Neue Technologien. Alte Ängste.
 - Saferinternet: Digitale Grundbildung mit Leben erfüllen
 - Sexting in der Schule
- Volksschul-Stammtisch Medien/Pädagogik/Didaktik
- Webtools 4Teachers

3. Mobbingberatungsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. (KIJA)

- Das Workshopangebot der Gewaltpräventionsstelle umfasst folgende Bereiche:
 - Workshops „Kinder- und Jugendrechte“
 - Workshops „Mobbing- und Gewaltprävention“
 - Workshops „Mein Körper gehört mir“
 - Workshops "Hinter der Fassade"
 - Präventionstage „Kinderrechte in der Elementarpädagogik“
 - Workshop I: Kinderrechte - „Meine Rechte – Deine Rechte“
Die wichtigsten Kinderrechte und deren Bedeutung werden anhand verschiedener Übungen und Spiele sowie selbstgestalteten Plakaten mit den Schüler*innen erarbeitet.
 - Workshop II: Jugendrechte - "Strong 4Life"

4. Institut Suchtprävention

- **zusammen.wachsen:** Unterrichtsprogramm für die 1. - 4. Schulstufe
Dieses Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen.
- **Plus:** Unterrichtsprogramm für die 5. - 8. Schulstufe

Das Programm unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können.

- **Peer Education:** Schüler/innen-Multiplikatorenprojekt für die 9. und 10. Schulstufe
Schülerinnen und Schüler erhalten eine Ausbildung zu den Themen Sucht und Suchtvorbeugung.
- **Wetterfest:** Präventionsprogramm ab der 9. Schulstufe
Durch „Wetterfest“ erwerben Jugendliche wichtige Lebenskompetenzen, um sich für alle Wetterlagen des Lebens zu rüsten.

5. Kriminalprävention

- **Kinderpolizei**
- **All Right – Alles, was Recht ist**
- **Click & Check**
- **Look @yourLife**
- **RE#work** – Extremismusprävention für die Zielgruppe Jugendliche
- **Lehrerfortbildungen zum sicheren Umgang mit digitalen Verführungen und Cybermobbing**
(gemeinsam mit EduGroup)

6. Schulsozialarbeit der Kinder- und Jugendhilfe

- Durch die niederschwellige Gesprächsmöglichkeit an Schulstandorten können Mobbing- und Gewaltphänomene frühzeitig erkannt und weitere Unterstützung bei Bedarf vermittelt werden.

Neuerungen und Schwerpunkte 2024/25

Abschließende Arbeiten an AHS, BHS und BMS

- Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) an **AHS** wird reformiert: Ab dem Schuljahr 2024/25 wird sie zur "**Abschließenden Arbeit**" umbenannt und ermöglicht den Schülern **mehr Wahlfreiheit**, etwa durch neue Medienformate wie Podcasts oder Videoreportagen. **Bis 2028/29** können Schüler zwischen der Arbeit und einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung **wählen**.
- An **BMS entfällt** die Abschlussarbeit zugunsten einer praxisorientierten Bewertung, während die Diplomarbeit an **BHS unverändert** bleibt.

- Diese Reform zielt darauf ab, veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und die VWA als reine „Literaturarbeit“ zur **abschließenden Arbeit** auf vorwissenschaftlichem Niveau **weiter zu entwickeln**.

Flächendeckende Kinderschutzkonzepte an Schulen

- Die Bundesregierung hat eine **umfassende Kinderschutz-Verordnung** für Schulen beschlossen, um die **größte Kinderschutzoffensive** seit Jahren umzusetzen.
- Ab dem Schuljahr 2024/25 wird ein **verpflichtendes Kinderschutzkonzept mit Risikoanalyse** eingeführt sowie **Kinderschutzteams** an jeder Schule gebildet.
- Ziel ist es, eine **sichere und gewaltfreie Lernumgebung** für jedes Kind zu gewährleisten. Zusätzlich wird durch Fortbildungen des Personals das Bewusstsein für präventive Maßnahmen gestärkt.

Hinschauen statt wegschauen: Gewaltschutz und respektvoller Umgang im

Fokus

- Künftig erhält jede Schule einen **festen Ansprechpartner bei der Polizei**, der im Bedarfsfall zur Verfügung steht.
- Diese **Zusammenarbeit** mit dem Innenministerium soll die Beziehung zwischen Schulen und der lokalen Polizei **stärken**.
- Das Projekt startet in diesem Schuljahr, begleitet von einem verstärkten Fokus auf Gewaltschutz. Zudem wird das Budget für Präventionsworkshops an Schulen erhöht.
- **Anlass** für diese Maßnahmen sind die stark gestiegenen Straftaten an Schulen, insbesondere in Wien.
- Durch den deutlichen **Ausbau der Schulsozialarbeit** (von 52 auf 62 Vollzeitstellen) und des **psychosozialen Unterstützungspersonals** (kontinuierliche Betreuung an mindestens 18 neuen Schulstandorten) reagieren wir gezielt auf die Herausforderungen, denen unsere Jugend heute gegenübersteht.

Digitalisierung und Technik

KI-Schulen

- Das Bundesministerium plant, den **Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)** an 100 Pilotschulen in ganz Österreich zu testen.
- In **Oberösterreich** beteiligen sich **18 Schulen** daran.
- Die Auswahl der Schulen erfolgte durch ein Expert/innen-Team des Schulnetzwerkes

eEducation Austria in Absprache mit dem BMBWF mit dem Ziel, alle Schultypen zu berücksichtigen, insbesondere die Sekundarstufe 2, sowie alle Bildungsregionen zu vertreten.

- Die teilnehmenden Schulen wollen **neue Perspektiven für den Einsatz von KI im schulischen Umfeld** entwickeln und den Einsatz von KI erproben.
- Die Möglichkeit, an dem Pilotschul-Projekt zur Evaluierung von KI-unterstützter Lernsoftware teilzunehmen, motiviert die Schulen zusätzlich dazu, Pionierarbeit zu leisten und die Effektivität von KI-Tools im Unterricht zu erforschen.
- Zusätzlich gibt es schon viele Schulen, die sich bereits im letzten Jahr mit der KI beschäftigt und Unterrichtsszenarien erprobt haben.
- Die Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer in diesem Bereich werden sehr gut angenommen.

MINT-Regionen

- Initiative "MINT-Regionen" **fördert** seit dem Schuljahr 2023/24 **regionale Netzwerke**, um das Interesse junger Menschen an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu stärken und die Skepsis gegenüber Wissenschaft und Technologie abzubauen.
- IN OÖ gibt es 2 MINT-Regionen - das **Innviertel+** und das **Traunviertel**, die durch vielfältige Aktivitäten und Kooperationen in diesen Bereichen hervorstechen.
- Regionen, die sich durch starke **Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen** sowie innovative MINT-Projekte auszeichnen, können als "MINT-Region" ausgezeichnet werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Mädchen und Frauen.
- Beispiele für Kooperationen sind: KET – Kinder erleben Technik der WKOÖ Bezirksstellen Braunau-Ried-Schärding für Kindergärten, FUTURE LAB (der Firma Fill Gesellschaft m.b.H.) und LEGO LEAGUE District Innviertel,

Lesegütesiegel

- **Lesekompetenz** stellt einen **Schlüssel zu Bildungserfolg** und einem **selbstbestimmten Leben** dar. Um diesem Stellenwert gerecht zu werden, soll Lesevermittlung künftig verstärkt vor den Vorhang geholt und honoriert werden.
- Ein bundesweites Lesegütesiegel soll künftig besonders engagierte und wirksame Wege zur **Stärkung der Lesekompetenz von Schülerinnen und Schüler** auszeichnen.
- Ab dem Schuljahr 2024/25 haben Schulen – in einem ersten Schritt **Volksschulen** – die Möglichkeit, mit einem bundesweiten Lesegütesiegel ausgezeichnet zu werden. Das Lesegütesiegel wird **an Schulen** verliehen, die **durch innovative Maßnahmen** die

Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler **fördern** und **Lesekultur** als gesamtschulische Aufgabe **etablieren**.

- Alle Volksschulen werden dazu eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen und sich im Einreichzeitraum von 1. Oktober bis 23. Dezember 2024 zu bewerben.
- OÖ unterstützt die Schulen mit dem Expertenzentrum für sprachliche Bildung, das im letzten Schuljahr etabliert wurde und von den Schulen gut angenommen und genutzt wird.

Stärkung von Demokratie und Wissenschaft

- Die Initiative "DNAustria" zielt darauf ab, das **Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie** zu stärken.
- Auf der Plattform www.dnaustria.at werden umfassende **Informationen, Aktivitäten und Veranstaltungen** zu diesen Themen gebündelt, um die wichtige Rolle der Wissenschaft im Alltag **sichtbar zu machen** und die **Vernetzung** innerhalb und außerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft zu **fördern**.
- Ein zentrales Element ist die **Wissenschaftswoche**, die wissenschaftliche Themen direkt in die Klassenzimmer bringt und durch Workshops und Vorträge Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre Neugierde zu wecken und ihr Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken.
- Die nächste Wissenschaftswoche startet am 4. November 2024 und richtet sich erstmals an berufsbildende mittlere Schulen.